

Transparenter Datenaustausch zwischen Werkzeugverwaltung und CAM-System

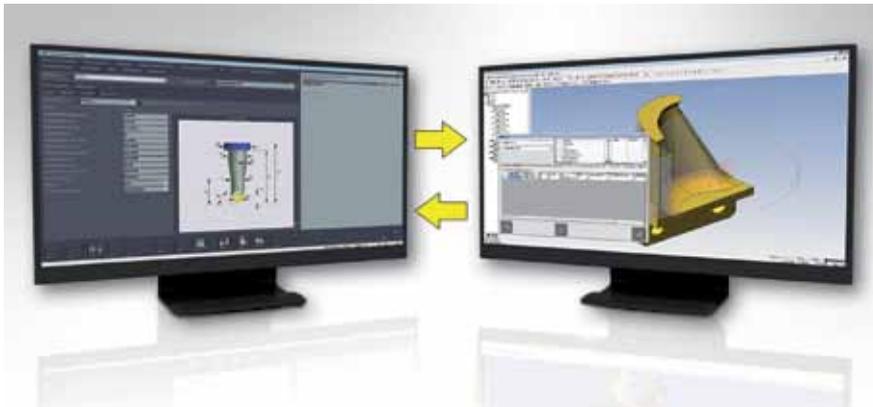


Bild 1: Kommunikation zwischen Werkzeugverwaltung und CAM-System: reale Werkzeugdaten sind 1:1 im CAM-System verfügbar (Werkbilder: E. Zoller GmbH & Co. KG, Pleidelsheim)

Komplexe Fertigungsprozesse zu optimieren und somit wirtschaftlicher zu gestalten, ist eine Herausforderung, der sich jeder Betrieb täglich stellen muss. Mit einem transparenten Datenaustausch zwischen Werkzeugverwaltung und CAM-System lässt sich die Fertigung effizienter gestalten.

Die neue, einfach und intuitiv zu bedienende ESPRIT CAM-Schnittstelle zu den Zoller TMS Tool Management Solutions ermöglicht den einfachen Austausch von Werkzeugdaten. Dank dieser gemeinsamen Entwicklung können Programmierer nun direkt aus dem CAM-System „live“ auf die Datenbank der Zoller TMS Tool Management Solutions zurückgreifen. Über eine komfortable Suchfunktion ist es möglich, die für die Bearbeitung passenden Werkzeuge zusammenzustellen und im Anschluss die Werkzeugliste als Einrichteblatt an die Zoller TMS Tool Management Solutions zurückzuübertragen. Im Anschluss kann dieses Einrichteblatt im Gesamtprozess verwendet werden, beispielsweise um Buchungen im Lager durchzuführen oder die Werkzeuge an einem Einstell- und Messgerät zu vermessen.

„Die neue Schnittstelle zwischen ESPRIT und Zoller bietet dem CAM-Nutzer einen einfachen und schnellen Zugriff auf die Daten der in der Produktion verfügbaren

Werkzeuge“, erläutert Christoph Zoller, Geschäftsführer der Zoller GmbH & Co. KG. „Dies führt zu einer enormen Zeitersparnis bei der Programmierung und Vorbereitung der Werkzeuge und ist eine hervorragende Lösung für die Verbindung zwischen dem CAM-Programm und der Werkzeugverwaltung.“

„Alle in den Zoller TMS Tool Management Solutions verfügbaren Schneidwerkzeugdaten stehen

nun dem ESPRIT-CAM-Programmierer direkt über die neue ESPRIT-Zoller-Schnittstelle zur Verfügung“, so Chuck Mathews, Vizepräsident der DP Technology Corp. „Die Verfügbarkeit dieser Daten macht es überflüssig, Werkzeugdaten manuell in das CAM-System einzugeben, dies reduziert die Programmierzeit und erhöht die Genauigkeit und Beständigkeit der resultierenden Teilprogramme.“

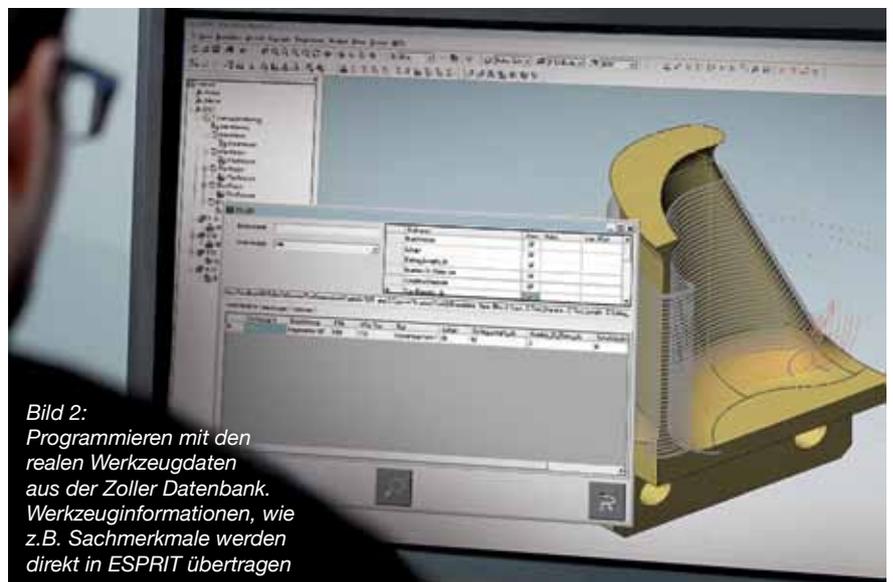


Bild 2: Programmieren mit den realen Werkzeugdaten aus der Zoller Datenbank. Werkzeuginformationen, wie z.B. Sachmerkmale werden direkt in ESPRIT übertragen